

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-81 EpoCem®

3-KOMPONENTIGER EPOXIDHARZ-ZEMENTMÖRTEL

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-81 EpoCem® ist ein 3-komponentiger, epoxidharzvergüteter, leicht texturierter Fließmörtel auf Zementbasis für alle Anwendungen unter Sikafloor-Beschichtungen im Innen- und Außenbereich.

ANWENDUNG

Sikafloor®-81 EpoCem® ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt. Für alle zementösen, mineralischen Untergründe geeignet.

Temporäre Feuchtigkeitssperre:

Unter Kunstharzbelägen mit einer Mindestdicke von 2,0 mm. Wird auf Untergründen mit hohem Feuchtigkeitsgehalt oder auf frischem Beton appliziert.

Fließbelag mit 1,5 - 3,0 mm Dicke:

- Ausgleich oder Reprofilierung von rauen und gefrästen Betonoberflächen
- Bodenbeläge bei nicht unterkellerten, feuchten Untergründen
- Reprofilierschicht für Epoxischutzanstriche und Beschichtungen auf Böden
- Fliessestriche als Untergrund von Kunststoffbelägen, Teppichen und Parkett
- Sanierung von Mono- und Vakuumböden

Mit Quarzsand gefüllt als Reparatur- und Reprofiliermörtel:

- Flächen, die mit Epoxiharzen beschichtet werden

Geeignet gemäß EN 1504-9:

- Prinzip 2 "Regulierung des Wasserhaushalts des Betons", Verfahren 2.3
- Prinzip 3 "Betonersatz", Verfahren 3.1
- Prinzip 5 "Physikalische Widerstandsfähigkeit", Verfahren 5.1
- Prinzip 7 "Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität des Bewehrungsstahls", Verfahren 7.1 und 7.2

- Prinzip 8 "Erhöhung des elektrischen Widerstands", Verfahren 8.3

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- kann nach 24 Stunden mit Sikafloor® Kunstharzsystemen überarbeitet werden (+20°C / 75% r.F.)
- verhindert osmotische Blasenbildung der Kunstharzbeschichtung auf feuchten Untergründen
- ökonomische, einfache und schnelle Verarbeitung
- Klasse R4 gemäß DIN EN 1504-3
- ausgezeichnete Verlaufseigenschaften
- flüssigkeitsundurchlässig, aber wasserdampfdurchlässig
- Frost- und Frostausalzbeständig
- gute chemische Beständigkeit im Vergleich zu anderen zementgebundenen Systemen
- Wärmeausdehnungskoeffizient ähnlich wie Beton
- ausgezeichnete Haftung auf Frischbeton oder ausgehärtetem Beton, egal ob feucht oder trocken
- ausgezeichnete mechanische Früh- und Endfestigkeiten
- ausgezeichnete Beständigkeit gegen Wasser und Öle
- ideal als Untergrund für ein glattes Oberflächenfinish
- Für Innenanwendung, im Außenbereich "Weitere Hinweise" beachten
- lösemittelfrei
- wirkt nicht korrosiv auf die Bewehrung

UMWELTINFORMATIONEN

LEED Produktinformation

Geprüft nach SCAQMD Methode 304-91. Erfüllt die Anforderungen von LEED v3 IEQ Credit 4.2: VOC < 100 g/l

MINERGIE-ECO Produktinformation

VOC-Gehalt < 1 % (gebrauchsfertiges Produkt)

PRÜFZEUGNISSE

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für Oberflächenschutzsysteme nach DIN EN 1504-2 unter Berücksichtigung der DIN V 18026 "Oberflächenschutzsysteme für Beton aus Produkten nach DIN EN 1504-2: 2005-01"
- gegen rückwärtige Durchfeuchtung (34 Monate) geprüft
- geprüfte Druckwasserbeständigkeit (5 bar)
- Eignungsprüfung als Fließmörtel auf Brücken
- Wasserundurchlässigkeit gemäß DIN 1048-5
- CE-Kennzeichnung (siehe Leistungserklärung)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Epoxidharzvergüteter, zementöser Mörtel		
Lieferform	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B):		
	4,0 kg	Komp. A: 1,14 kg	Komp. B: 2,86 kg
	40,0 kg	Komp. A: 11,4 kg	Komp. B: 28,6 kg
	19,0 kg (Sackware)	Komp. C	
Aussehen/Farbton	Komp. A	weiß, flüssig	
	Komp. B	gelblich, flüssig	
	Komp. C	grau, Pulver	
	Komp. A+B+C	hellgrau	
Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion mind. 12 Monate.		
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden, unter trockenen Bedingungen lagern.		
	Komp. A+B	vor Frost schützen	
	Komp. C	vor Feuchtigkeit schützen	
Dichte	Komp. A	ca. 1,05 kg/l	(DIN 53 2017)
	Komp. B	ca. 1,03 kg/l	
	Komp. C	ca. 1,72 kg/l	
	Komp. A + B + C	ca. 2,10 kg/l	

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	10°C / 75% r. LF:		(DIN 53 454)	
	1 Tag	ca. 2,7 N/mm ²		
	7 Tage	ca. 43 N/mm ²		
	28 Tage	ca. 55 N/mm ²		
	23°C / 50% r. LF:			(DIN 53 454)
	1 Tag	ca. 15 N/mm ²		
	7 Tage	ca. 50 N/mm ²		
	28 Tage	ca. 60 N/mm ²		
	30°C / 40% r. LF:		(DIN 53 454)	
	1 Tag	ca. 30 N/mm ²		
	7 Tage	ca. 58 N/mm ²		
	28 Tage	ca. 66 N/mm ²		

Materialverbrauch

Grundierung:

<u>Untergrund</u>	<u>Produkt</u>	<u>Verbrauch</u>
Normal saugend, auch mattfeucht	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)	ca. 0,2 - 0,4 kg/m ²
Stark saugend oder porös	Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)	2 x ca. 0,2 - 0,4 kg/m ² *
Stark saugend, mürbe, offenporig mit max. 4 CM% Feuchtigkeitsgehalt	Sikafloor®-150	ca. 0,5 kg/m ² + max. 3,0 kg/m ² Abstreuerung mit QS 0,3 - 0,8 mm **

* Wartezeit von minimal 12 Std. und maximal 36 Std. zwischen den Grundiergängen

** Diese Grundierung behindert die Diffusionsfähigkeit nicht

Junger Beton / Estrich:

Junger Beton oder Estrich kann nach kurzer Zeit mit Sikafloor®-81 EpoCem® überarbeitet werden. Als Grundierung Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B) verwenden.

Die Wartezeit zur Überarbeitung kann sich hierbei um einige Tage verzögern. Bitte Sonderberatung anfordern.

Bei Grundierung grundsätzlich Pfützenbildung vermeiden!

Anhydrit- und Magnesiaestrich:

Grundierung mit Sikafloor®-150 (ca. 0,5 kg/m²) mit Quarzsand 0,3 – 0,8 mm abgestreut (Korn an Korn).

Fließmörtel:

<u>Schichtdicke</u>	<u>Sika® Repair/-floor® EC Modul (Komp. A + B)</u>	<u>Komp. C (Pulver, Sackware)</u>	<u>Fertigmischung (Komp. A + B + C)</u>
1,0 mm	ca. 0,4 kg/m ²	1,9 kg/m ²	ca. 2,3 kg/m ²

Hinweis: Eine Fertigmischung mit 23 kg (Komp. A + B + C) reicht bei 3,0 mm Schichtdicke für ca. 3,0 m².

Schichtdicke	mindestens 1,5 mm / maximal 3,0 mm Wenn Sikafloor®-81 EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre eingesetzt wird, beträgt die Mindestschichtdicke 2,0 mm.			
Relative Luftfeuchtigkeit	Bei Luftfeuchtigkeit über 75% r. LF. verzögert sich die Aushärtung. In diesem Fall lüften und für Wärmezufuhr sorgen! Maximal 80% r. LF.			
Untergrundtemperatur	Minimal +10°C Maximal +28°C			
Untergrundfeuchtigkeit	Die Oberfläche sollte maximal mattfeucht sein. Sikafloor®-81 EpoCem® kann auf Frischbeton (nach der Nachbehandlung des Betons) und feuchtem Beton angewendet werden.			
Verarbeitungszeit	Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 28°C
	Komp. A + B (Sika® Repair/-floor® EC Modul)	60 - 70 min	45 - 60 min	20 - 30 min
	Komp. A + B + C (Fertigmischung)	30 min	20 min	10 - 15 min

Achtung: Topfzeitüberschreitung bei Sika® Repair/-floor® EC Modul nicht erkennbar!

Aushärtezeit

Untergundtemperatur	+ 10°C	+ 23°C	+ 28°C
mit Epoxidharz überarbeitbar	2 Tage	1 Tag	1 Tag
Begehbar	1 Tag	15 Stunden	13 Stunden
Leicht mechanisch belastbar	3 Tage	2 Tage	1 Tag
Voll belastbar	14 Tage	10 Tage	7 Tage

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

Überarbeitung von Sika® Repair/-floor® EC Modul:

Untergundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 28°C
min	5 Stunden	3 Stunden	2 Stunden
max	1 Tag	1 Tag	18 Stunden

Hinweis: Bei höherer Luftfeuchtigkeit ist mit wesentlich längeren Wartezeiten zu rechnen

Wartezeiten Sikafloor®-150/-161 siehe Produktdatenblatt.

Mit Epoxidharz überarbeitbar, sobald die Oberflächenfeuchtigkeit unter 4 CM% gesunken ist. Saubere bzw. nicht mit Feuchtigkeit beaufschlagte Sikafloor®-81 EpoCem® - Oberflächen können auch noch nach längeren Wartezeiten mit Epoxidharz beschichtet werden.

Bei Überarbeitung mit Epoxidharzen (z.B. Sikafloor®-264 N, Sikafloor®-2550 W) ist für eine porenfreie Beschichtung eine Grundierung mit Sikafloor®-150/-161 empfehlenswert. Bei Polyurethanen (z. B. Sikafloor®-300 N) muss mit Sikafloor®-150 /-161 grundiert werden.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Die angegebenen Zeiten bei der Verarbeitungszeit, der Wartezeiten und der Aushärtung sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken oder mattfeucht, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das System-Merkblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika®-Produkten zu egalisieren. Auf abgestreuten Flächen überschüssigen Sand entfernen und mit einem Industriestaubsauger reingen.

MISCHEN

Fließmörtel:

Komp. A kurz aufschütteln und dann in Komp. B geben.

Komp. A + B mindestens 30 Sekunden homogenisieren (z.B. durch starkes Schütteln oder maschinelles Rühren). Die aus Komp. A + B gemischte Flüssigkomponente vollständig in einen Dissolvmischer gießen und die Pulverkomponente (Komp. C) bei laufendem Rührwerk zugeben. Wir empfehlen den Dissolvmischer ZZ 50 der Fa. Uez in Esslingen. Es ist **unbedingt** ein Dissolvmischer zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass Dissolvmischer anderer Farbfabrikate Sikafloor®-81 EpoCem® mit mindestens 400 Upm mischen können. **Mindestens 3 Minuten intensiv mischen!**

Reparaturmörtel:

Für Schichtdicken von 20 – 50 mm können durch Zugabe von max. 27 kg Quarzsand auf eine Fertigmischung (Komp. A + B + C) hergestellt werden. Als Haftbrücke SikaTop® Armatec-110 EpoCem verwenden.

Richtrezeptur:

23,0 kg Sikafloor®-81 EpoCem® Fertigmischung
10 – 12 kg Quarzsand 0,7 – 1,2 mm
10 – 15 kg Quarzsand 3,0 – 5,0 mm
Fertige Mischung: 42 – 49 kg.

Den Mörtel »naß in naß« auf die Haftbrücke aufbringen und verdichten. Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder

Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

VERARBEITUNG

Das gemischte Material wird auf die noch leicht klebrige, begehbare Sika® Repair/-floor® EC Modul - Grundierung bzw. auf das klebfrei ausgehärtete Sikafloor®-150/-161 ausgegossen und mit der Zahntraufel oder Estrichraket in der vorgesehenen Schichtdicke verteilt. Dabei Rakel ohne Anpressdruck gleitend führen.

Anschließend sofort mit der Stachelwalze entlüften!

Achtung: Bei Temperaturen > 25°C, Sonneneinstrahlung oder starker Zugluft einwirkung die Beschichtung vor Austrocknung schützen.

GERÄTEREINIGUNG

Für die Mischgerätereinigung empfiehlt sich ein Wasser-Sand-Gemisch. Die Verarbeitungsgeräte können von nicht ausgehärtetem Mörtel mit Wasser gereinigt werden. Dieses Reinigungswasser ist wassergefährdend und muß ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärteter Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

UNTERHALT

Aufgrund seiner Oberflächentextur ist Sikafloor®-81 EpoCem® nicht als Nuttschicht geeignet, wenn mit andauernder Verschmutzung gerechnet wird. Eine Versiegelung mit einem geeigneten Produkt aus der Sikafloor® Reihe mit geeigneten Reinigungseigenschaften wird empfohlen. Schmutz mittels Besen oder Staubsauger entfernen. Bodenfläche nicht vor vollständiger Aushärtung reinigen. Keine Reinigung mittels Schleifpads und aggressiven Reinigungsmitteln.

WEITERE DOKUMENTE

- Untergrund und Vorbereitung siehe "Untergrundbewertung und Vorbereitung für nachfolgende Sikafloor® Bodensysteme".
- Verarbeitungsanleitung siehe Verarbeitungsanleitung "Mischen und Verarbeitung von Sikafloor® Bodensystemen".

WEITERE HINWEISE

- Wird Sikafloor®-81 EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre eingesetzt, ist die Mindestschichtstärke von 2 mm einzuhalten (~ 4,5 kg/m²)
- Immer für ausreichende Belüftung sorgen, wenn Sikafloor®-81 EpoCem® verarbeitet wird.
- Frisch verarbeitetes Sikafloor®-81 EpoCem® muss mindestens 24 Stunden vor Dampf, Kondensation und Wasser geschützt werden.
- Sonneneinstrahlung und Zugluft sind während der Applikation und der Aushärtung zu vermeiden, ein zu rasches Austrocknen führt zu Rissbildungen!
- Primer und Sikafloor®-81 EpoCem® nur bei fallenden Temperaturen verarbeiten. Steigende Temperaturen begünstigen Blasenbildung.
- Verarbeitung von Sikafloor®-81 EpoCem® unter extremen Bedingungen (hohe Temperatur und geringe Luftfeuchtigkeit), die zu rascher Austrocknung führen,

muss unbedingt vermieden werden, weil keine Härterprodukte eingesetzt werden dürfen.

- Unter keinen Umständen Wasser zufügen!
 - Durch direkte Sonneneinstrahlung kann unversiegeltes Sikafloor®-81 EpoCem® vergilben, die mechanischen Eigenschaften werden dadurch jedoch nicht beeinflusst.
 - Wird Sikafloor®-81 EpoCem® mit einer PMMA Schicht überarbeitet, muss die Oberfläche vorher mit Quarzsand der Körnung 0,4 - 0,7 mm vollflächig abgestreut werden.
 - Ohne zusätzliche Behandlung ist Sikafloor®-81 EpoCem® als temporären Feuchtigkeitssperre nur zeitlich begrenzt einsetzbar.
 - Vergehen mehr als 5 bis 7 Tage vor Überarbeitung von Sikafloor®-81 EpoCem®, muss die Oberflächenfeuchtigkeit neu gemessen werden.
- Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:
- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
 - Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge
 - Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen!

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Beratung über die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (SDB) verwenden, in dem physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten enthalten sind. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter www.sika.de.

GISCODE: RE 30 (bislang: RE 1)

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingisonline.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/c Typ **wb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 40 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-81 EpoCem im gebrauchsfertigen Zustand ist < 40 g/l VOC.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail: flooring_waterproofing@de.sika.com

www.sika.de



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-81 EpoCem®

Juli 2019, Version 01.02

020814010020000001

Sikafloor-81EpoCem-de-DE-(07-2019)-1-2.pdf